



IMMANUELSKIRCHE  
BOCHUM

# Der Gemeindebrief

09 2019



**Alles kann ich durch Christus,  
der mir Kraft und Stärke gibt.  
Phil. 4, 13**

## Monatsandacht für September

*„Was hülfte es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele?“ Matthäus 16,26*

Die Welt gewinnen, das klingt sehr verlockend. Aber wie könnte das denn gehen, die Welt gewinnen? Was nimmt der Mensch da in den Blick? Was ist das Ziel seines Strebens? Gewinn von Besitz, von Ansehen, mehr Zustimmung durch andere Menschen, schnelles Erreichen von Karrierezielen? Oder möglichst viele verschiedene Länder bereisen, Erfüllung persönlicher Wünsche und Ziele, Optimierung des eigenen Körpers, Höchstzahl an Facebook-freunden und immer mehr Follower in den sozialen Medien?

Immer mehr – immer besser – immer weiter. Darin kann der Mensch sich selbst verlieren und folgt so bald nicht mehr den eigenen Zielen, sondern findet sich wieder als ein Getriebener. Was auch immer das sein könnte, die Welt zu gewinnen, Jesus warnt vor Seelenschaden durch Weltgewinn. Es gilt zu überprüfen, was der Mensch in den Fokus seines Strebens stellt. Nachfolgerinnen und Nachfolger Jesu sind aufgefordert, die Perspektive zu ändern. Was ist es wirklich wert, dass ich mein Streben, meine Sehnsucht darauf richte? Was will ich gewinnen und würde mir das guttun? Über das, was der Mensch im Außen gewinnen kann, vergisst er oft den Blick nach innen zu richten. Jesus fordert auf, die eigene Seele nicht zu

vergessen. Beschädigte Seelen durch Weltgewinn. Seelsorgerinnen und Seelsorger kennen solche Seelenschäden: Burnout – Einsamkeit – Überforderung – Konsumsucht – Sucht nach Selbstoptimierung und die kleinen Schwestern davon: Unzufriedenheit und Langeweile.

Wer ein Ziel in den Blick nimmt muss lernen, an den richtigen Stellen „Ja“ und „Nein“ zu sagen. Wer „Ja“ sagt zum Reich Gottes muss an anderen Stellen „Nein“ sagen zu dem eigenen Wunsch der Ich-Ausdehnung. Wie einer, der eine Perle findet und alles verkauft, um diese eine kostbare Perle zu erwerben. „Ja“ und „Nein“ sagen kann uns vor dem „zu viel“ schützen, auf das unsere Zeit einen Anspruch erhebt. Wer „Ja“ sagt zur Nachfolge Jesu muss „Nein“ sagen zur Verlockung des Weltgewinns, muss sich selbst mäßigen, ein gutes Maß finden für ein neues Verhältnis zu den alltäglichen Herausforderungen.

Jesu Worte laden ein zur rechten Verhältnismäßigkeit, zu einer Mäßigung, um das rechte Verhältnis zur Welt und zur Seele zu finden. In diesem Sinne schützt die Nachfolge Jesu vor einem Schaden an der eigenen Seele: Seele heil statt Seelenschaden. Jesus fordert uns auf, die Perspektive zu ändern und ihm

nachzufolgen. Eine Nachfolge, die dann in mancher Hinsicht Verlust bedeuten kann. Letztlich ist dieser Verlust im Horizont des Reiches Gottes aber ein Gewinn.

*Kreuz auf sich und folge mir. Denn wer sein Leben erhalten will, der wird's verlieren; wer aber sein Leben verliert um meinetwillen, der wird's finden.*  
Matthäus 16, 24+25

Da sprach Jesus zu seinen Jüngern:  
*„Will mir jemand nachfolgen, der verleugne sich selbst und nehme sein*

Dr. A. Klimt  
Elstal

## Gebetsanliegen

---

### Kranke und betagte Geschwister

G. Bolesta  
G. Breuer  
M. Kasprzak  
D. Kunze  
I. Nettusch  
A. Schatta  
S. Sievers  
E. Staschullo

H. Wedel ist weiterhin schwer erkrankt und benötigt unsere Fürbitte für sich und ihre Familie.

Bitte betet ebenso für alle anderen, hier nicht genannten, kranken und betagten Geschwister aus dem Umfeld unserer Gemeinde.

*Ich möcht', dass einer mit mir geht,  
der's Leben kennt, der mich versteht,  
der mich zu allen Zeiten kann geleiten.  
Ich möcht', dass einer mit mir geht,*

H. Köbler



## Geburtstage im September

---

J. Bartz	E. Kircher
R. Bartz (F)	A. Soueizi
M. Reinecke	L. Sriskandaraja
M. Schweppe	T. Borghoff (F)
D. Lange	F. Wagner
A. Meyer (F)	E. Gellert
J. Staschullo	D. Beckmann
D. Tihun (Z)	R. Alexander (F)
G. Tsegaye (Z)	C. Driefer
S. Janssen	A. Tamm
H. Kebede Abede (Z)	G. Nickel
R. Scharbach	C. Schäfer
D. Wedel	H.-P. Beckmann
A. Nöst	M. Spreckelsen
W. Lukaß	M. Holz
B. Haas (F)	H. Kolbe
M. Birschmann	

(F) - Freund(in) der Gemeinde, (Z) - Mitglied der äthiopischen Zweiggemeinde

### **Kindergeburtstage:**

E. Glasmachers  
M. Kolbe  
G. Löwe  
L. I. Mbenda

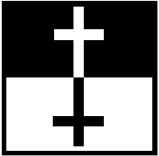
Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen zum Geburtstag. Er schenke euch jeden Tag seine Gnade. S. Kierkegaard hat dazu ein Gebet geschrieben:

### **Vater im Himmel!**

Deine Gnade wechselt nicht mit dem Wechsel der Zeiten,  
als wärest du wie ein Mensch,  
den einen Tag gnädiger als den anderen.

Deine Gnade bleibt unverändert, wie du selbst unverändert bleibst,  
dieselbe, ewig jung, neu mit jedem neuen Tag.

### Verstorben



Liebe Geschwister, nachdem G. Tamm mir mitteilte, dass es bei unserem Bruder **G. Wehde** gesundheitlich nicht gut

ging, sprachen wir mit ihm einen Besuchstermin ab. G. Wehde hat sich sehr gefreut über uns. Er kochte uns ein kleines Süppchen. G. erzählte uns sehr begeistert von seinem Hobby: die Uhrenkunst des Uhrmachers. In den nächsten Wochen begleitete ich G. Wehde immer wieder mit tollen Gesprächen, ob es im Krankenhaus oder Zuhause war. Er beeindruckte mich sehr mit seinen Lebensabschnitten und Erfahrungen, die er machte. Dem Beruf, Hobby (Drechselarbeiten oder mit der Kunst der Uhren) und auch mit seiner Familie. Er ist sehr gerne bei uns in der Gemeinde viele Jahre

Mitglied gewesen und auch aus dieser Zeit erzählte er mir mit Leidenschaft. G. Wehde tat es auch sehr leid, dass er leider durch seine Umstände nicht mehr bei uns sein konnte. Besonders hervorheben möchte ich auch, dass er bis zu meinem letzten Besuch bei ihm, immer sehr gerne seine Gastfreundschaft zeigte (Kaffeetrinken oder ein kleines Abendbrot). Als wir zuletzt miteinander beteten, deutete er mir schon an, dass seine Zeit bald kommen wird. Er sah aber seine künftige Zeit, ob bei uns oder bei unserm Herrn, mit Frohsinn entgegen. Er lies mich nur an einem kleinen Teil seines Lebens Anteil haben, aber diese verschiedenen Lebensabschnitte beeindruckten mich sehr. Gott segne ihn.

D. Alexander

### Neue Anschrift

Wir sind umgezogen und unter neuer Adresse erreichbar. Wir freuen uns über Besuch und hoffen, dass das Neue bald zu Gewohntem und zum zu Hause wird.

#### **K. und G. Bremer...**

Persönliche Daten unserer Mitglieder und Freunde werden aus Datenschutzgründen ausschließlich in der gedruckten Version des Gemeindebriefes veröffentlicht.



## Nichts für schwache Nerven

Verstörende, neue Erfahrung mit dem Heiligen Geist, alle Güter teilen, explosionsartiges Gemeindegewachstum, Heilungen, Gefängnisaufenthalte, weite Reisen, Armut und Ekel, Glück und Wunder ... die Apostelgeschichte ist voller interessanter und befremdlicher Erzählungen, wie die ersten Christen gemeinsam geglaubt und gelebt haben. Das fünfte Buch des neuen Testaments erzählt von der Geburtsstunde der christlichen Gemeinde und ihren vielen Herausforderungen auf dem Weg aus der Komfortzone. Das ist wahrlich nichts für schwache Nerven.

M. Holz will dort mit uns einsteigen und sich mit viel Hintergrundarbeit lange und tief einfühlen in die Lebenswelt der frühen Gemeinde Jesu. Wir werden fortlaufend miteinander die Apostelgeschichte lesen und darüber ins Gespräch kommen. So entdecken wir gemeinsam, wie herausfordernd und spannend die Bibel sein kann.

Das Bibelgespräch startet am 04. September um 17:30 Uhr in der Immanuelskirche. Danach geht's weiter an jedem ersten und dritten Mittwoch im Monat, soweit uns die Bibeltexte tragen und das Angebot angenommen wird.



"Muss diese Fahrstuhlmusik nach dem Gottesdienst sein?" Die Frage klingelt mir noch im Ohr. Vielleicht hilft eine Antwort auch anderen. Denn ganz klar: Nein, diese Musik muss nicht sein! Aber sie hilft.

Denn der zeitgenössische Mensch, für den wir ja Gemeinde sein wollen (für wen auch sonst?), kennt das so. Wenn eine Veranstaltung zu Ende geht, gibt es meistens einen Abspann mit Musik. Nach einem Kinofilm, zum Abschluss einer Fernsehshow, wenn das Fußballspiel herum ist, erklingt Musik als ein Signal: Jetzt kannst du - zur Musik - deinen Platz oder die Sendung verlassen. Und wir Kirchen haben es ihnen vorgemacht. Ja, das Postludium ist der musikalische Rausschmeißer in der Liturgie.

Aber wir müssen vorne anfangen, um die ganze Bewegung eines Gottesdienstes zu verstehen. Zu Beginn werden wir durch das Präludium - d.h. das Vorspiel - gerufen, Platz zu nehmen und zur Besinnung zu kommen. Der weitere Ablauf lässt uns bei uns selbst und bei Gott ankommen. Wir werden allmählich zur Ruhe und ins Gebet geführt. Das ist der Höhepunkt. Dort angekommen, tauchen wir allmählich wieder auf aus dieser Begegnung, nehmen auch den Nachbarn neu wahr - z.B. im Gemeinschaftsteil, ebenso im Abendmahl - und lassen uns zum Schluss des Gottesdienstes in unser tägliches Leben senden.

Dazu stehen wir auf, auch weil es gleich los geht in den Alltag. Wir machen uns startklar, mit unserem Herrn in die Woche aufzubrechen. Er sichert uns im Abschluss-Segen - er mag gesprochen oder gesungen sein - seine Begleitung zu. Wir antworten mit "Amen" (d.h. "So sei es!"), und dann geht's los: Ein Fuß vor den anderen leitet uns das Postludium - d.h. das Nachspiel - während wir den Kirchraum verlassen, aus dem Gottesdienst in unsere Lebenswelt, und verklingt langsam auf dem Weg nach draußen.

Damit ist das Postludium ein Musikstück zum Auszug, nicht um sich erneut hinzusetzen und noch einmal still zu werden. So verstehe ich es jedenfalls. Denn die Stille hat in der Mitte des Gottesdienstes ihren Raum. Anfang und Ende aber nehmen andere (wichtige!) Funktionen ein, nämlich die der Sammlung und der Sendung. Im Nachspiel klingt der Gottesdienst eben nur nach. Es hat keinen eigenen Inhalt und ist deshalb instrumental, ein Rausschmeißer eben, der die Füße in Bewegung bringen soll und einen weichen Übergang schafft.

Und warum dazu "Fahrstuhlmusik"? Nun, zum einen muss man dem seichten Jazz und Pop nicht unbedingt zuhören, sondern kann dabei einfach weitergehen. Zum anderen ist bei Musik aus der Konserve auch keiner

verärgert, weil die meisten den Raum verlasse, statt andächtig zu lauschen. Aber es darf natürlich auch etwas anderes sein: moderner Lobpreis, klassische Gitarren oder Klavier, auch Orgel.

Was immer als Rausschmeißer geeignet ist (d.h. die Füße in Bewegung bringt) und unserer Vielfalt entspricht.

G. Bremer

## Christliches Yoga - Workshop am 07. September

Am 7. September findet von 10 bis 13 Uhr ein Workshop zu Christlichem Yoga statt. Im Workshop werden wir sowohl selbst Christliches Yoga üben als auch Zeit für den Austausch untereinander und das gemütliche Zusammensein haben. Ich werde euch als zertifizierte Yogalehrerin (auch für Schwangere) und evangelische Theologin durch den Vormittag führen und freue mich schon sehr darauf, viele neue und auch bekannte Gesichter zu sehen.

Aber was ist überhaupt Christliches Yoga?

Der Name "Christliches Yoga" ist tatsächlich nicht wirklich treffend. Treffender wäre eine Beschreibung wie

"Biblische Körperarbeit" oder auch "Christliche Körperbewegung". Das Wort "Yoga" ist Sanskrit und bedeutet so viel wie "verbinden". Im Christlichen Yoga verbinden wir biblisches Wort und Bewegung, Körper und Seele, Glaube und Erfahrung. Die Yogapraxis ist nicht auf eine bestimmte Religion ausgerichtet ist, sondern eine Körpertechnik, die dazu verhilft, den eigenen Glauben und die Spiritualität zu vertiefen.

Ich selbst praktiziere Yoga schon seit über zehn Jahren und verbinde in meiner eigenen Praxis das Gebet zu Gott und Körperübung. Im Zentrum wird am 07. September ein Bibelvers stehen, den wir zusammen in der Stunde entdecken, über den wir geistig wie körperlich nachsinnen können. Mein Ziel und meine Freude ist es, das Bibelwort für euch persönlich lebendig werden zu lassen, so dass ihr tiefer in die Heilige Schrift eintauchen könnt und euch gleichzeitig in Körper, Geist und Seele erfrischt fühlt. Aus dem Workshop können wir gerne auch eine regelmäßige Gruppe gründen. Wer sich schon





vorher intensiver mit dem Thema auseinandersetzen möchte, dem sei das englische Buch "Prayer of Heart and Body" von Rev Thomas Ryan ans Herz gelegt.

In diesem Sinne lade ich euch ganz herzlich zum Workshop ein. Dein Alter, deine Fitness, ob du Frau oder Mann bist, spielen keine Rolle und auch wenn du schwanger sein solltest,

kannst du gerne teilnehmen. Kommt zahlreich & ladet gerne Interessierte ein!

Für eine bessere Planung bitte ich um eine kurze Anmeldung bis zum 5. September per E-Mail an [katharina7@posteo.de](mailto:katharina7@posteo.de).

Herzliche Grüße von K. Lang

## Die Spende wird gut genutzt

Hallo liebe Gemeinde!

Gut erholt und entspannt ist das Team aus den Sommerferien wieder zurück in die Bunte Arche gekommen. Der Alltag hat uns schnell wieder eingeholt und wir sind dabei die neuen Kinder in die Kita einzugewöhnen.

Wir möchten uns ganz herzlich bei der Gemeinde für die Kollekte am Familiengottesdienst bedanken und haben uns gefreut, bei dem tollen Sommerfest in der Gemeinde dabei sein zu dürfen.

Durch Ihre Spende konnten wir, wie im Gottesdienst bereits angekündigt, unseren Raum beginnen umzugestalten. Wir haben eine gemütliche Sitzecke gestaltet für Eltern, haben den Raum mit Geschirr, Tassen, Gläsern und einer

Kaffeemaschine ausgestattet. Nun fehlen nur noch ein paar schöne Bilder an den Wänden.

Auf den Bildern können Sie einen kleinen Eindruck bekommen.

Wir sagen ganz herzlich „Dankeschön“ liebe Grüße und bis bald.

Die Kinder und Erzieherinnen der Buntten Arche



# TERMINE IM SEPTEMBER

01	So	10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl Baptist Principles 1: Zur Freiheit berufen (Gal. 5,1-13) Moderation: J. Wendt, Predigt: G. Bremer Anschließend gemeinsames Mittagessen (jeder bringt etwas mit) 14.00 Uhr: Gottesdienst unserer äthiopischen Geschwister
02	Mo	
03	Di	
04	Mi	17.30 Uhr: Bibelgespräch mit M. Holz 18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen
05	Do	
06	Fr	17.00 Uhr: Jungschar 18.30 Uhr: POTT - Treffen der Jugendgruppe
07	Sa	10.00 Uhr: Workshop Christliches Yoga (siehe Infoseiten) 20.00 Uhr: Gebetsnacht unserer äthiopischen Geschwister
08	So	KEIN Gottesdienst in der Immanuelkirche aber stattdessen: 11.00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst am Kuhhirten 14.00 Uhr: Gottesdienst unserer äthiopischen Geschwister
09	Mo	19.30 Uhr: Frauengesprächskreis bei G. Trust
10	Di	
11	Mi	10.45 Uhr: Ausflug der Senioren/Frauengruppe nach Weltersbach, Treffpunkt: Hermannshöhe, Rückkehr gegen 18.15 Uhr 18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen 19.30 Uhr: Musikertreffen (siehe Infoseiten)
12	Do	19.30 Uhr: Projektchor Gospel & Pop mit K. Hüschen
13	Fr	17.00 Uhr: Jungschar 18.30 Uhr: POTT - Treffen der Jugendgruppe
14	Sa	10.00 Uhr: God's Gang (Gemeindeunterricht)
15	So	10.00 Uhr: Gottesdienst Baptist Principles 2: Mit Gott verbunden und untereinander gleichwertig (1. Pet. 2, 5-10) Moderation: D. Lohan, Predigt: G. Bremer 14.00 Uhr: Gottesdienst unserer äthiopischen Geschwister

16	Mo	
17	Di	
18	Mi	17.30 Uhr: Bibelgespräch mit M. Holz 18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen
19	Do	09.30 Uhr: „Kaffeepause“ im Foyer der Immanuelskirche 19.30 Uhr: Projektchor Gospel & Pop mit K. Hüsich
20	Fr	17.00 Uhr: Jungschar 18.30 Uhr: POTT - Treffen der Jugendgruppe
21	Sa	14.00 Uhr: Singtag des Gemischten Chores (siehe Infoseiten) 15.00 Uhr: Gebets- u. Fastenzeit unserer äthiopischen Geschwister
22	So	10.00 Uhr: Gottesdienst Baptist Principles 3: Glaubens- und Gewissensfreiheit (1. Pet. 2, 11-17) Moderation: noch offen, Predigt: Ch. Schweppe 14.00 Uhr: Gottesdienst unserer äthiopischen Geschwister
23	Mo	
24	Di	
25	Mi	15.30 Uhr: Senioren-Nachmittag: „Land und Leute in Kuba“ mit M. und J. Wendt 18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen
26	Do	19.30 Uhr: Projektchor Gospel & Pop mit K. Hüsich
27	Fr	17.00 Uhr: Jungschar 18.30 Uhr: POTT - Treffen der Jugendgruppe
28	Sa	10.00 Uhr: God's Gang (Gemeindeunterricht)
29	So	10.00 Uhr: Gottesdienst mit dem Gospelprojektchor Baptist Principles 4: Taufen und Gott feiern (Apg. 8, 26-40) Moderation: J. Wendt, Predigt: G. Bremer 14.00 Uhr: Gottesdienst unserer äthiopischen Geschwister
30	Mo	

Abendmahlsgottesdienst im kommenden Monat: am 13.10.2019  
Wir bitten die Gemeinde für alle Veranstaltungen zu beten.



## Gemeinsam singen!

### Projektchor 2019 in der Immanuelkirche Bochum

Du liebst es zu singen? Dann sei dabei! Wir üben mehrstimmige Gospel- und Popsongs in deutscher oder englischer Sprache unter der Leitung von K. Hüsich, um einen unserer Gottesdienste in der Immanuelkirche musikalisch mit zu gestalten. Die Proben finden an den Donnersta-

gen 12., 19. und 26. September jeweils von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr im Café-Raum der Immanuelkirche statt. Als Abschluss dieses kleinen, aber feinen Projektes singen wir die Lieder am 29. September im Gottesdienst um 10:00 Uhr.

Herzliche Einladung an Jung und Alt!



## Ein Zwischenstand zum neuen Adressverzeichnis

Auf dem Weg zu einer Neuauflage unseres Adressverzeichnisses sind wir bereits ein ganzes Stück vorangekommen. Die Hälfte von uns insgesamt grob 450 Mitgliedern, Kindern und Freunden hat die Einwilligungserklärungen zum Datenschutz ausgefüllt

zurückgegeben. Von vielen weiteren ist dies in Kürze zu erwarten. Vor mir liegen noch ein paar Bemühungen, um auch diejenigen von uns zu erreichen und ihnen die Einwilligungserklärungen zu übergeben, die nicht regelmäßig zu unseren Gottesdiensten

kommen können. An dieser Stelle hinke ich meiner Arbeit etwas hinterher, werde nun aber alles daransetzen, soweit es möglich ist, allen von uns die Unterlagen zukommen zu lassen.

Somit möchte ich den September abwarten, um jeden von uns die Möglichkeit zu geben, die Erklärungen auszufüllen. Im Oktober werde ich dann aber einen Schlusstrich ziehen

und mit den vorliegenden Erklärungen ein neues Adressverzeichnis drucken lassen. Wenn Ihr bis dahin z. B. noch ein Foto oder Korrekturen nachreichen wollt, vielleicht einen neuen Ausdruck eurer Einwilligungserklärungen benötigt, oder sonstiges Anliegen habt, gebt mir bitte Bescheid.

Euer D. Rogalla

## Die Info-Seiten

### Ökumenischer Gottesdienst am Kuhhirten 08. September um 11 Uhr

Wir feiern gemeinsam Gottesdienst mit den anderen Kirchen der Bochumer Innenstadt am Kuhhirten. An der Hermannshöhe findet deshalb KEIN Gottesdienst statt. Bitte kommt rechtzeitig, genießt die Gemeinschaft mit anderen Christen und erlebt eine bunte Gottesdienstfeier, in der wir die Schönheit der Schöpfung betrachten wollen und darüber nachdenken, was wir beitragen können, damit sie so schön bleibt.

G. Bremer



## Musiker-Treffen

Am 11. September um 19:30 Uhr wird es in der Gemeinde ein Musikertreffen geben.

Eingeladen sind alle, die in der Vergangenheit, jetzt zur Zeit oder in der Zukunft bei uns in der Gemeinde musikalisch mitgewirkt haben bzw. es tun wollen.

Ob im Chor gesungen, in einer Band gespielt, sich instrumental eingebracht, alle sind herzlich willkommen!

Die Intention dieses Abends soll sein: Austausch, Kennenlernen, ggf. Ideen für die Zukunft entwickeln, Gemeinschaft erleben.

Sei dabei und lade auch gerne Leute ein, von denen du denkst, die sollten auch mit dabei sein.

Der AK-Musikvernetzung

### Singtag des Gemischten Chores

Die (ehemaligen) Sänger/innen des gemischten Chores treffen sich am 21.09. im Gottesdienstraum, die Uhrzeit ist korrigiert auf 14.00 Uhr!!!!

Mitsänger und Zuhörer sind willkommen. Es gibt in der Pause auch Kaffee...

I. v. d. Beck



### Der Baptistische Herbst!

Wie bereits im letzten Gemeindebrief angekündigt, wollen wir in sieben Gottesdiensten im Herbst darüber nachdenken, was Baptisten weltweit verbindet. Die Themen unter der Überschrift "Baptist Principles" werden sein:

- 01.09. Zur Freiheit berufen (Gal 5,1-13)
- 15.09. Mit Gott verbunden und gleichwertig (1Pet 2,5-10)
- 22.09. Glaubens- und Gewissensfreiheit (1Pet 2,11-17)
- 29.09. Taufen und Gott feiern (Apg 8,26-40)
- 03.11. Gemeinsam Gottes Güte vermitteln (Joh 20,19-23)
- 10.11. Gotteswort als Leitlinie (2Tim 3,14-17)
- 17.11. Selbständig und doch vernetzt (Apg 2,42-47)

Neben den Gottesdiensten bieten wir Gedankenanstöße für unsere Hauskreise und Kleingruppen zu einzelnen Themen an. Wer bereits Interesse an diesen Gesprächsanregungen hat, bitte bei D. Lohan oder anderen Mitarbeitenden des AK Gottesdienst (Leitung: A. Kunzmann) erfragen.



## Tag der offenen Tür

Im September ist es endlich soweit: Die ersten Mieter ziehen in den neuen Wohnkomplex an der Hermannshöhe ein. Den neuen Nachbarn - und auch den alten - wollen wir uns vorstellen und deshalb am 26. Oktober von 14 - 17:00 zu einem „Tag der offenen Tür“ in die Immanuelskirche einladen.



Führungen durchs Gemeindehaus, ein Spielangebot für Kinder, eine Tombola und einige andere Aktionen sind angedacht und in Planung. Bei Kaffee und Kuchen wird Gelegenheit sein, ins Gespräch zu kommen und sich kennenzulernen. Bitte merkt euch den Termin vor! Nach den Sommerferien gibt es weitere Infos und auch die Möglichkeit, sich zur Mitarbeit anzumelden. Damit es ein gelungener Nachmittag wird, sollten auch wir Gastgeber zahlreich anwesend sein; denn Immanuelskirche – das sind doch wir alle!

Im Namen des MitarbeiterInnenteams - K. Bremer

Es ist mal wieder soweit:

## Winterspielplatz

Im November startet die siebte Saison unseres Winterspielplatzes. Dienstag nachmittags können Eltern mit ihren Kindern im großen Raum spielen und toben. Damit das gut gelingt, brauchen wir noch Hilfe beim Aufbau (entweder Di. 14 Uhr oder Mo. abends). Außerdem suchen wir noch nette Menschen, die mit uns und vielen Eltern und Kindern wunderbare Nachmittage verbringen möchten. Bitte meldet euch bei uns!  
Für den Arbeitskreis Winterspielplatz  
B. Himmelsbach

### DANKE!!!

Aufgrund der zahlreichen Buchspenden für den Bücherstand auf unserem Gemeindefest konnten wir 90,80 € für die Arbeit „Gefährdete Kinder“ unserer Missionsgesellschaft der EBM international gemeinsam mit dem Erlös aus dem brasilianischen Punsch in Höhe von 60,50€ überweisen.

Kein Buch brauchte weggeschmissen zu werden. Alle Bücher, die nicht abgeholt worden waren, wurden an die Obdachlosenhilfe BODO weitergereicht, die sie für ihre Arbeit an den Leser bringen wird. DANKE!!!



### Und sonst...?

...über die genannten Termine hinaus schon mal vormerken!

## 03.11. - Jahresfest

Diesmal steht unser Gemeindegeburtstag unter dem Zeichen der "Baptist Principles" (s.o.). Zum Thema "Gemeinsam Gottes Güte vermitteln" nutzen wir die Möglichkeit, diese Güte auch zu feiern und uns gegenseitig am Erlebten teilhaben zu lassen.



## 29.+30.11. - "Mensch, lerne tanzen ..."

"... sonst wissen die Engel im Himmel mit dir nichts anzufangen", soll Kirchenvater Augustinus bereits im vierten Jahrhundert erklärt haben. Das lassen wir uns nicht zweimal sagen und lernen den Knotentanz. Dieser Tanz ist besonders für Leute geeignet, die meinen, sie könnten gar nicht tanzen. Im humorvollen Unterricht steht Praxisnahes und Anwendbares im Vordergrund. Das Angebot ist offen für alle, besonders aber für Freunde der Immanuelskirche.

## 15.12. - Weihnachtskonzert

Wie schon in den letzten Jahren freuen wir uns auf ein besinnliches, vorweihnachtliches Konzert. Wir erwarten, dass die Immanuelskirche voll wird. Näheres in Kürze hier oder auf unserer Webseite.



## 22.12. - Weinachtsliedersingen mit Glühwein

Bekannte Weihnachtslieder - ob klassisch oder modern - singt man am besten in der entsprechenden Jahreszeit. Andernorts füllen sie ganze Stadien. Wir wollen uns gerne mit Gemeinde und Nachbarschaft daran erfreuen und bei einem Glas Punsch oder Glühwein wärmen.

### Alive Worship in der Immanuelskirche

---

Eine der bekanntesten Worshipbands in Deutschland kommt nach Bochum. Alive Worship geht mit ihrem neuen Album „Vollkommene Liebe“ quer durch Deutschland auf Tour.

Alive Worship repräsentiert die externe Lobpreisarbeit der Alive Church in Karlsruhe. Die Band hat es auf dem Herzen, Menschen mit der vollkommenen Liebe Gottes zu verbinden. Sei es durch mitreißende Praisesongs oder tiefgehende emotionale Lieder.

Mit dabei sind Special Guest „Henok Worku“, der mit seiner Botschaft die Herzen der Menschen erreicht und "ELI Worship", die mit ihren erfolgreichen Songs „Angst geht“ und „Bei mir“ in den Abend starten werden.

Dieses Highlight solltest du auf keinen Fall verpassen. Deshalb sichere Dir Dein Ticket ([www.cvents.eu](http://www.cvents.eu))! Die aktuellsten Informationen gibt es jederzeit auf der Facebook-Veranstaltungsseite: (<https://www.facebook.com/events/332938387628327/>).

## Neues Gemeindeleben in verlassenen Kirchen

Geschichten vom Missionsfeld der EBMI

Offiziell ist die Türkei ein säkularer Staat. Mehr als 99 % der Bevölkerung – das sind 80 Millionen Menschen – sind Muslime. Die Rufe der Muezzins in eine der 90.000 landesweiten Moscheen sind daher aus dem alltäglichen Leben nicht wegzudenken. Die Zahl der Christen in der Türkei ist entsprechend gering: Schätzungsweise gibt es nur etwa 4.500 bis 5.000 evangelische Christen und 114 Kirchen im Land.

Das war nicht immer so: Das Land hat eine reiche christliche Geschichte. Die Gemeinden der sieben Sendschreiben aus der Offenbarung liegen alle auf dem Gebiet der heutigen Türkei. Der Apostel Paulus kam aus Tarsus, und bereiste viele der Landschaften, die

heute auf türkischem Staatsboden liegen. Die ehemalige byzantinische Kirche Hagia Sophia in Istanbul wurde zwischenzeitlich zur Moschee und ist heute ein Museum. Sie steht als Sinnbild für den Zustand des Christentums in der Türkei: Die wenigen prächtigen Spuren christlichen Lebens scheinen vom Staat geduldete Relikte der Vergangenheit zu sein. Neue Kirchen dürfen nicht errichtet werden. Deshalb treffen sich die meisten Gemeinden in privaten Wohnungen, Büros oder gemieteten Räumen von Ladenzeilen. Die alten Kirchengebäude, soweit es sie noch gibt, sind zu öffentlichen Einrichtungen umfunktioniert worden oder stehen einfach leer.

Es ist daher ein großes Geschenk, dass die Gemeinde in Izmir (dem biblischen Smyrna) sich in einer ehemaligen anglikanischen Kirche treffen kann. Die Gemeinde in Adana (nicht weit vom biblischen Tarsus im Süden der Türkei) hat es hingegen schwer: Seit Jahren sind sie auf der Suche nach größeren Räumlichkeiten. Doch niemand möchte einer christlichen Gemeinschaft ein Gebäude vermieten. Pastor Sükrü, Leiter der örtlichen Baptistengemeinde, sucht offen den Kontakt zum Bürgermeister und betet weiter, dass seine wachsende Gemeinde ein neues Zuhause findet.

Solch eine Gebetserhörung hat Pastor Erol bereits erlebt. Nördlich von Izmir, in Menemen, ist seine Gemeinde die einzige christliche Gemeinschaft unter vielen Millionen Menschen. Sie hatten den Wunsch, ein leerstehendes Gebäude zu nutzen. Es wurde Anfang des 19. Jahrhunderts als orthodoxe Kirche gebaut, aber 1924 für die gemeindliche Nutzung geschlossen. Im Jahr 2013 wurde das Gebäude restauriert und als Kulturzentrum genutzt. Vier Jahre lang betete die Gemeinde. Pastor Erol pflegte die Freundschaft zu den zuständigen Behörden. „Historische Gebäude sind attraktiv: Die Menschen sind neugierig und das macht es uns leichter, die Gute Nachricht zu verbreiten“, berichtet Pastor Erol. Umso größer war die Freude, als sich die Türen

öffneten und die Gemeinde die Erlaubnis erhielt, in der alten Kirche ihre Gottesdienste zu feiern.

Die türkischen Gemeinden bezeugen ihren Glauben fröhlich und selbstsicher. Zum Teil geschieht das nicht ohne Risiko und Anfeindungen. Zivile Polizisten überwachen die Gemeinde in Menemen, um sie vor Angriffen zu schützen. Ähnlich ist es in Adana und in Samsun. Einige Pastoren erhalten staatlichen Personenschutz. Das hält sie nicht davon ab, den ureigenen Auftrag der Kirche zu leben: Vom Glauben zu erzählen und Menschen zu helfen. Grenna Kaiya, Teamleiterin für Projekte und Programme bei EBM INTERNATIONAL, besuchte im Juni gemeinsam mit Generalsekretär Christoph Haus die Gemeinden in der Türkei. Das Engagement der türkischen Geschwister hat sie sehr beeindruckt. Sie resümiert: „Die wenigen Christen in der Türkei verleihen ihrem Glauben durch ihr Handeln große Glaubwürdigkeit. Das ist ein großartiges Zeugnis!“





## IMMANUELSKIRCHE BOCHUM

Der Gemeindebrief • Informationen der  
Immanuelskirche Bochum

Evangelisch Freikirchliche Gemeinde  
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Hermannshöhe 21-23, 44789 Bochum  
Tel: 0234-33 79 29 Fax: 0234-3 41 00

Info@immanuelskirche-bochum.de  
www.immanuelskirche-bochum.de



www.facebook.com/  
ImmanuelskircheBochum/

### Sprechstunden

Sprechstunden mit Pastor G. Bremer nach Vereinbarung

### Regelmäßige Gruppenveranstaltungen

Instrumentalkreis

Gemeindeunterricht

Probe Anbetungsband

„Kaffeepause“

Jungschar

POTT „Praise On The Top“

Kindergottesdienst

Kinderbetreuung

**Teenagerkurs „God's Gang“**

Jeden dritten Donnerstag im Monat

Kids und Teens von 6 bis 12

Teens und Jugendliche von 13 bis 25

ab 6 Jahre

3 bis 6 Jahre

Nach Bedarf

Sa. nach Absprache

Mittwoch 19.00 Uhr

Donnerstag 09.30 Uhr

Freitag 17.00 Uhr

Freitag 18.30 Uhr

Sonntag 10.00 Uhr

Sonntag 10.00 Uhr

Für weitere Informationen und Fragen steht unser Pastor gern zur Verfügung.

### Kontakt

**Pastor:**

G. Bremer

pastor@immanuelskirche-bochum.de

**Kassierer:**

kasse@immanuelskirche-bochum.de

**Studentenwohnheim:**

Geschäftsführer: Pastor und Dipl.-Ing. L. Relitz, Architekt

www.king-haus.de oder www.parks-haus.de

**Kindertagesstätte**

Leitung: S. Albrecht

kita@bunte-arche-bochum.de

https://immanuelskirche-fuer-bochum.de

**Bankverbindung:**

Spar- und Kreditbank Bad Homburg

IBAN: DE81 5009 2100 0000 006203 o BIC: GENODE51BH2

**Redaktion:**

E. und A. Kanowski

gemeindebrief@immanuelskirche-bochum.de

**Redaktionsschluss:**

Für den Gemeindebrief „Oktober 2019“: 22. September 2019

